

## Protokoll

### 14. Sitzung des Ortsrates Ueffeln

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 03.03.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:20 Uhr
<b>Ort:</b>	Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Stiegte 2, 49565 Bramsche-Ueffeln

---

#### **Anwesend:**

##### **Ortsbürgermeister**

Herr Laurentius Stuckenberg

##### **stv. Ortsbürgermeister**

Herr Benedikt Garzke

##### **Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Wilhelm Clausing

Frau Stephanie Strunk

##### **Mitglieder CDU-Fraktion**

Frau Nicole Schmees

Herr Jannik Stuckenberg

Herr Marc Wessling

##### **Mitglied Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Reinhold Wübben

##### **Verwaltung**

Herr BD Christian Müller

##### **Protokollführerin**

Frau Brigitte Zimmermann

#### **Abwesend:**

##### **Mitglieder SPD-Fraktion**

Frau Jennifer Lachermund

Herr Jan Riesebeck

##### **Mitglieder CDU-Fraktion**

Frau Ellen Kashung Shimrah

## Tagesordnung:

---

### ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.10.2024 und 17.02.2025
4. Bericht des Ortsbürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln
7. Leitbild zur verträglichen Nachverdichtung im Bereich der gesamten Stadt Bramsche WP 21-26/0554
8. Standortkonzept zur Aufstellung von Alttextilsammelcontainern WP 21-26/0619
9. Beantwortung von Anfragen und Anregungen
10. Anfragen und Anregungen
11. Einwohnerfragestunde

### Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

OBM Stuckenberg begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.10.2024 und 17.02.2025
-------	--

OBM Stuckenberg lässt über das Protokoll der Sitzung vom 17.02.2025 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

8	Stimmen dafür
0	Stimmen dagegen
0	Enthaltungen

Zunächst gibt OBM Stuckenberg das Wort an seinen Vorgänger ORM Clausing:

1.:

Der zweite Abschnitt zur Bepflanzung der Beetstreifen in der Dorfstraße ist erledigt.

2.:

Der Rad-Fußweg von Siem bis Wendepplatz Schneid wird ausgebaut. Die drei Bäume im Beetstreifen müssen gefällt werden.

3.:

Am Spielplatz im Ulrichskamp ist ein Gehölz entfernt worden. Hier wird eine Blumenwiese angelegt.

4.:

Ein Baum auf dem Schulgelände wird gefällt, weil die Gefahr besteht, dass eine Mauer einstürzt.

5.:

Am Ehrenmal muss eine Platte neu eingesetzt werden, da diese durch Wasser und Frost beschädigt ist und droht heraufzufallen.

6.:

Eine Bankanlage auf dem Parkplatz an der Kirche ist gestohlen worden.

ORM Schmees fragt, wann die Ersatzpflanzung auf dem Schulgelände und die Instandsetzung der dortigen Mauer erfolgt.

ORM Clausing erklärt darauf hin, dass die Arbeiten im Herbst erledigt werden. Die Frage, wann die Ersatzpflanzung für den Jubiläumsbaum auf dem Schulgelände kommt, ist noch zu klären.

Es folgt der Bericht des OBM Stuckenberg:

1.:

Die Vermessung und Markierung der einzelnen Baugrundstücke im Mühlengrund ist für den aktuellen Monat geplant.

Danach wird die Ausschreibung für die Erschließung durchgeführt. Die Vermarktung der ersten Grundstücke ist für Ende dieses Jahres geplant.

2.:

Herr Sandhaus hat darüber informiert, dass die Firma „Glasfaser Nordwest GmbH“ den Glasfaserausbau auch im Mühlengrund durchführen wird. Ob das direkt beim Verlegen der sonstigen Infrastruktur geschieht oder unabhängig davon, hängt von der jeweiligen Kapazität der Ausbauteams ab.

3.:

Herr Uwe Schrader hat darüber informiert, dass mit dem Schützenverein der Standort für die Schuttcontainer auf dem Schützenplatz für die Sanierung des Kirchturms abgestimmt worden ist. Die Baufahrzeuge müssen dann den Schulhof queren. Mit der Schulleitung werden die Zeiten noch abgestimmt.

4.:

Herr Udo Müller erläuterte am 26.02.2025 das aktuelle Haushaltsrecht zur Übertragung von Ortsratsmitteln von einem Jahr auf das nächste erfolgt.

Es kann max. das Budget von einem Jahr auf das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Die Voraussetzung für die Übertragung von Mitteln ins nächste Jahr ist, dass die Maßnahmen konkret benannt und beauftragt sind.

Darüber hinaus wird vereinbart, dass bei den einzelnen Beschlüssen zu Ortsratsmitteln vom Ortsrat festgehalten wird, ob der Ortsrat selbst sich darum kümmert oder die Verwaltung beauftragt wird. Nur so kann sichergestellt werden, dass Aufträge an die Verwaltung eindeutig sind, diese an den richtigen Sachbearbeiter gelangen und später die Rechnungen auch dem Ortsrat wieder zugeteilt werden.

5.:

Herr Udo Müller regt an, die Digitalisierung der Ratsarbeit auch in den Ortsräten voranzutreiben, so dass nach Möglichkeit alle Ortsratsmitglieder digital arbeiten. Ausnahmen sind weiterhin möglich.

Im Rahmen der Vorbereitung der Geschäftsordnung zur WP 26/31 werde die Frage zur Digitalisierung der Ratsarbeit abschließend durch den Arbeitskreis zu entscheiden sein.

TOP 5	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Ein Bürger fragt, ob die Bepflanzung an der Kreuzung Neuenkirchener Allee so bestehen bleibt, da diese nicht immer blühen würde und auch sonst unansehnlich sei.

ORM Clausing antwortet, dass die Anpflanzung so bestehen bleiben soll. Die Pflanzung ist noch neu und müsste noch wachsen. Eine dauerhafte Blüte ist nicht vorgesehen. Die Pflanzung müsste zudem auch pflegeleicht und salzresistent sein.

Der Bürger fragt noch, ob es zu den geplanten, vorgestellten Baumfällungen Alternativen gibt.

BD Müller gibt zu bedenken, dass es grundsätzlich Vorgaben gibt, die einzuhalten sind, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die drei Bäume an der Dorfstraße haben im Wurzelbereich keinen Platz, sich auszubreiten. Eine großräumige Auskoffnung des Erdreiches wäre zu kostspielig.

Weiterhin erkundigt sich der Bürger nach dem vorgenommenen Rückschnitt an den Sträuchern im Straßenbereich. Dieser sei schlecht vorgenommen worden.

BD Müller erklärt, dass der Rückschnitt oft durch Fremdunternehmen vorgenommen wird. Der Betriebshof wird den Rückschnitt prüfen und das Fremdunternehmen bei fehlerhaftem Vorgehen rügen. Er wird dies entsprechend an den Betriebshof weitergeben.

Ein weiterer Bürger fragt nach dem Kreisel (von Bramsche kommend). Im Genehmigungsverfahren des Kreisels sei damals festgelegt worden, dass die dortige Baumreihe als Lärmschutz fungieren sollte. Nun wurde diese Baumreihe gefällt. Gibt es Erkenntnisse über bauliche Veränderungen am Kreisel?

OBM Stuckenberg erklärt, es liegen keine Informationen vor. BD Müller wird Erkundigungen einziehen.

Eine weitere Frage des Bürgers ist, ob das 2023 erstellte Lärmschutzgutachten bereits öffentlich gemacht worden ist.

BD Müller sowie OBM Stuckenberg geben an, dass der Lärmaktionsplan auf der Homepage der Stadt Bramsche einsehbar ist, aber für Ueffeln keine Maßnahme zur Folge hatte, da im Ort das Verkehrsaufkommen nicht so hoch ist.

BD Müller wird sich nach einem Lärmschutzgutachten erkundigen.

Eine weitere Frage des Bürgers betrifft die Festlegung des Bereiches, in dem Glasfaser verlegt wird. Wer ist dafür zuständig? Wird der Bereich zwischen Ueffeln und Hesepe ebenfalls erschlossen?

BD Müller erläutert, dass der Landkreis Osnabrück für die Festlegung der zu erschließenden Bereiche für Glasfaser zuständig ist. Eine Erschließung der Außenbereiche soll erfolgen, allerdings nicht zwischen Ueffeln und Hesepe.

OBM Stuckenberg wird sich bei Herrn Sandhaus diesbezüglich erkundigen.

Der Bürger erkundigt sich außerdem danach, ob Erkenntnisse vorliegen, dass sich die Grundsteuer in den Außenbereichen, besonders in Ueffeln, unverhältnismäßig oft erhöht hat.

OBM Stuckenberg und BD Müller führen aus, dass hierzu keinerlei Erkenntnisse vorliegen. Eine Ungleichbehandlung ist bisher nicht aufgefallen.

TOP 6	Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln
-------	--

OBM Stuckenberg schlägt folgende Änderungen in der Vergabe der finanziellen Mittel vor:

Da seines Erachtens der Förderverein der Feuerwehr finanziell zur Zeit gut aufgestellt sei, schlägt er vor, den Zuschuss zu reduzieren.

Stattdessen empfiehlt er, andere Projekte zu bezuschussen. Für das Freibad Ueffeln befürwortet er einen Zuschuss für die Sanierung der Duschen in Höhe von 1.000,00 €, für Projekte der Schule 800 €. Somit verbleibt ein noch nicht verplanter Betrag von 500 €.

OBM Stuckenberg führt aus, dass über die Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln heute nicht entschieden werden soll, sondern die Diskussion in den jeweiligen Fraktionen erfolgen soll.

TOP 7	Leitbild zur verträglichen Nachverdichtung im Bereich der gesamten Stadt WP 21-26/0554 Bramsche
-------	--

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat der Stadt Bramsche beschließt das vorliegende Regel- und Planwerk mit städtebaulichen Leitlinien für eine verträgliche Innenentwicklung als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB).
2. Das Konzept dient als Orientierungsrahmen im **Bereich des gesamten Stadtgebietes**.

Gleichzeitig dient es als Grundlage für eine sachgerechte, qualitative, planerische Entscheidung für Fachplanungen und Entwicklungskonzepte.

BD Müller informiert anhand einer Präsentation über das Leitbild zur verträglichen Nachverdichtung im gesamten Bereich der Stadt Bramsche (Präsentation ist als Anlage beigefügt).

ORM Schmees fragt, ob bisher keine Leitbilder vorlagen.

BD Müller antwortet, dass dies tatsächlich bisher nicht der Fall war.

Im Verlauf der weiteren Sitzung wird über die Vor- und Nachteile mit allen Ortsratsmitgliedern und BD Müller diskutiert.

Da Bedenken gegen ein Leitbild im Laufe der Diskussion deutlich werden, betont BD Müller, dass die Leitbilder inhaltlich nicht als dogmatisch zu sehen sind. Sie sollen lediglich als Richtschnur gesehen werden. Die Leitbilder sollen für alle gleichermaßen gelten, so dass alle Bürger gleiche Möglichkeiten erhalten.

OBM Stuckenberg stellt den Antrag auf Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der Änderung dahingehend, dass der Ortsrat gegenüber einer Nachverdichtung in Ueffeln grundsätzlich positiv aufgestellt ist, jedoch das Leitbild ablehnt. Es soll im Einzelfall vom Ortsrat Ueffeln entschieden werden können.

Bei der folgenden Abstimmung stimmt OBM Stuckenberg für den Vorschlag. Eine weitere Abstimmung mit Stimmen dagegen und Enthaltungen erfolgt durch die verbleibenden Ortsratsmitglieder nicht. Es wird über die ursprüngliche Beschlussvorlage abgestimmt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	3	Stimmen dafür
	1	Stimme dagegen
	4	Enthaltungen

TOP 8	Standortkonzept zur Aufstellung von Alttextilsammelcontainern	WP 21-26/0619
-------	---	---------------

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Zur Gewährleistung einer flächendeckenden und ordnungsgemäßen Sammlung von Alttextilien sowie zur Vermeidung einer Übermöblierung des öffentlichen Straßenraums mit Alttextilsammelcontainern und den damit verbundenen negativen Auswirkungen sowohl auf das Stadtbild als auch auf andere berechnete Nutzungsansprüche wird, zusätzlich zu den bereits zur Verfügung stehenden privaten Stellflächen für Alttextilsammelcontainer, die Anzahl der Standplätze für Alttextilsammelcontainer im gesamten Gebiet der Stadt Bramsche auf zusätzliche 18 Standplätze auf 12 städtischen Flächen beschränkt. Darüber hinaus gehende Anträge werden grundsätzlich abgelehnt.
2. Die Liste der geprüften und als geeignet bewerteten Standplätze für Alttextilsammelcontainer ist als Anlage diesem Beschluss beigefügt.
3. Die Standplätze an den Standorten werden im Interesse der Trägervielfalt, der Wahlfreiheit der Verbraucher, zur Wahrung des Wettbewerbs sowie zur Erfüllung der Getrenntsammlungspflicht des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6, Satz 2

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)) je zu einem Drittel an gemeinnützige Sammler, gewerbliche Sammler und öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger vergeben.

- Die jeweiligen Standplätze werden den verschiedenen Sammlungsträgern in Form von Kontingenten standplatzscharf in der als Anlage beigefügten Standortliste zugewiesen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte Standortliste bei Bedarf anzupassen, ohne dass es hierfür eines erneuten Ratsbeschlusses bedarf.

- Die Standplatzkontingente für gemeinnützige und gewerbliche Sammler werden für jeweils drei Jahre als zivilrechtliche Dienstleistungskonzession ausgeschrieben.

Eine Vergabe von Erlaubnissen für Alttextilcontainer außerhalb dieser Ausschreibungsverfahren ist grundsätzlich ausgeschlossen. Bewerben sich auf ein Standplatzkontingent mehrere Interessenten, erfolgt die Auswahl unter den gemeinnützigen Sammlern im Losverfahren, unter den gewerblichen Sammlern nach Höchstgebot für die Standplätze. Bewirbt sich auf ein Standplatzkontingent kein Interessent, hat der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger das Recht, das offen gebliebene Standplatzkontingent für max. sechs Jahre zu bewirtschaften.

- Für die dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zugewiesenen Standplätze ist ein Widerrufsrecht für die Fälle vorzusehen, in denen der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger seinen Pflichten nicht ordnungsgemäß nachkommt oder seine gesetzliche Getrenntsammlungspflicht erlischt. Die kommunale Sammlung darf nicht auf Bekleidungstextilien beschränkt werden.

- In atypischen Sonderfällen, die von diesem Konzept nicht erfasst werden, hat die Behörde ihr Ermessen nach den allgemeinen gesetzlichen Vorgaben (§ 40 VwVfG) pflichtgemäß auszuüben.

- Dieses Konzept tritt zum 01.04.2025 in Kraft und leitet das behördliche Ermessen bei der Entscheidung über die Standplatzvergabe von Alttextilsammelcontainern im Gebiet der Stadt Bramsche.

ORM Schmees fragt, warum der BGM die Standortliste bei Bedarf ohne Ratsbeschluss anpassen darf.

BD Müller antwortet, dass im Einzelfall ein Standort wegfallen kann bzw. so nicht mehr möglich ist. In diesem Fall darf der BGM dann zum Ersatz einen neuen Standort bestimmen und muss dafür nicht extra den Rat einberufen.

OBM Stuckenberg lässt über die Beschlussvorlage Standortkonzept zur Aufstellung von Alttextilsammelcontainern abstimmen.

Abstimmungsergebnis:            8 Stimmen dafür  
   0 Stimmen dagegen  
   0 Enthaltungen

TOP 9	Beantwortung von Anfragen und Anregungen
-------	--

Keine

TOP 10	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

ORM Schmees erkundigt sich, wann der Zaun für das Übungsgelände des Sportvereins TSV kommt. RM Clausing antwortet, dass die Errichtung des Zaunes zusammen mit der Beleuchtung des Gehweges geplant ist.

RM Wübben regt an, über die Anlegung eines Boule-Platzes nachzudenken.

RM Wessling weist darauf hin, dass eine Laterne am Kirchplatz entlang der Dorfstraße defekt ist. OBM Stuckenberg wird dies weitergeben.

TOP 11	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Keine weiteren Fragen.

OBM Stuckenberg schließt die öffentliche Sitzung.

Laurentius Stuckenberg  
Vorsitzender

BD Müller  
Verwaltung

Brigitte Zimmermann  
Protokollführerin